



Marti Betriebe Zell

Normalspuriger Kies-Pendelzug zwischen Zell und Gettnau seit Sommer 2008

Das Kieswerk der Makies AG in Gettnau wird hauptsächlich mit Rohmaterial aus Zell versorgt. Der in der Kiesgrube der Kieshandels AG Zell abgebaute Kies wird dabei mit einem unterirdischen Förderband zum Bahnverlad Briseck transportiert. Dort erfolgt der Verlad auf Züge mit jeweils 9 bis 11 Bahnwagen.

Während mehr als 10 Jahren wurden die Kieszüge zwischen Zell und dem Kieswerk in Gettnau von einer betriebseigenen Diesellokomotive gezogen bzw. geschoben. Im April 2008 konnten von der Südostbahn AG mehrere Hochleistungs-Triebwagen Bde 576 mit einer elektrischen Antriebsleistung von je 2800 PS erworben werden, welche mit modernen Zugssicherungssystemen ausgestattet sind. Die Kieszüge werden seit her von eigenen, speziell ausgebildeten Lokführern gefahren sowie selber be- und entladen.



Kies-Pendelzug in der malerischen Landschaft zwischen Zell und Gettnau (Foto David Gubler)

Die gesamte Zugskomposition besteht aus drei Lokomotiven und neun Bahnwagen. Die Triebwagen ziehen den Kies-Pendelzug jeweils in ihrer Fahrrichtung zum Bestimmungsort, womit kein Rangieren mehr erforderlich ist. Ferner erlaubt die funkfern-gesteuerte Diesellok auch einen Materialumschlag auf nicht elektrifizierten Anschlussgeleisen. Seit Sommer 2008 transportiert der Kies-Pendelzug der Marti Betriebe Zell pro Fahrt über 500 Tonnen Kies von Zell nach Gettnau. Damit werden pro Zug rund 20 Lastwagenfahrten mit dem Ladevolumen von Fünffachs-Fahrzeugen ersetzt.